## Gaukaderschützen LP beim Nikolauscup in Hochbrück, 14.12.2019

Wie seit vielen Jahren so fand auch dieses Jahr in der Vorweihnachtszeit, am Sonntag, den 14. Dezembrer 2019 für Luftpistolenschützen der "Nikolauscup" auf der Olympiaschießanlage in Hochbrück statt. Dieser "Nikolauscup" zählt zur Sichtungsschiene des Bayernkaders des BSSB, weshalb an diesem Wettbewerb u.a. Nationalkaderschützen oder Top-Athleten aus Bayern teilnehmen, zu denen u.a. Monika Karsch (Silbermedailliengewinnerin bei Olympia 2016, mehrfache Europa- und deutsche Meiterin), oder Michael Heise zählen. Dennoch kann an dem "Nikolauscup" jeder LP-Schütze teilnehmen.

Geschossen wurde in den Klassen Schüler, Jugend, Junioren und Damen/Herren, wobei alle Klassen nach männlich/weiblich getrennt waren. Das Schießprogramm ging über zwei Durchgänge zu jeweils 20 Schuss bei Schüler, 40 Schuss bei Jugend oder 60 Schuss bei Junioren aufwärts. Beide Ergebnisse wurden addiert und die jeweils erstplatzierten jeder Altersklasse qualifizierten sich für das Finalschießen, was direkt im Anschluß an den zweiten Durchgang stattfand.

Für die ersten drei Platzierten gab es Preise, wie z.B. Munition. Als "Zuckerl" gab es auch Preise auf den besten Teiler aus den ersten 20 Schuss des ersten Durchgangs. Für die Plätze zwei bis 10 wurde das Startgeld (5 Euro je Schütze) aufgeteilt, der erste Platz sollte eine Luftpistole gewinnen.

Auch aus unserem Gaukader LP nahmen mit Laura Broich (Reitmehring), Florian Kiermeier (St. Wolfgang) und Kilian Maier (Kerschdorf) drei Jungschützen am "Nikolauscup" teil, und zwar mit gutem Erfolg. Aber der Reihe nach:

Um den Jugendlichen Schützen die Möglichkeit zu bieten, am Schießstand in Hochbrück schießen zu können, um die Atmosphäre dort kennen zu lernen, wurde im Gaukader LP das Angebot unterbreitet, beim Nikolauscup mitzumachen. Ziel war, dieses Schießen als Training unter Wettkampfbedingungen "mitzunehmen", denn, wann besteht schon die Möglichkeit, für Jedermann in Hochbrück schießen zu können, ohne sich vorher für eine Meisterschaft qualifizieren zu müssen.

So machten sich Kilian, Laura und Florian auf den Weg nach Hochbrück und konnten um 10:30 Uhr ihre Stände belegen. Wie nicht anders zu erwarten, standen den Dreien die Begeisterung aber auch die Nervosität ins Gesicht geschrieben. Besonders Kilian war überrascht, wie groß doch die Schießhalle war und wie viele Schützen mitmachten.

Um 11 Uhr begann schließlich der erste Durchgang und kaum war er begonnen, so war Florian schon wieder fertig. Für Ihn standen 166 Ringe als Ergebnis fest, zweiter Platz nach Ende des ersten Durchgangs. Sein erster Schuss machte Ihn zu Anfangs etwas nervös, denn er hatte eine 10,9 geschossen. Wird das die Luftpistole, die es für den besten Teiler gibt? Da der Teiler nicht angezeigt wurde, blieb diese Frage bis zur Preisverteilung offen.

Auch Kilian erzielte ein sehr gutes Ergebnis. Trotz seiner Nervosität kam er auf sehr gute 157 Ringe. Wenn man bedenkt, dass er das erste Mal in Hochbrück und dann mit fasst 100 weiteren Schützen zum ersten Mal bei einem so großen Event dabei war, ist dieses Ergebnis umso höher einzustufen.

Bei Laura lief es gut. Obwohl sie doch sehr mit sich haderte, erreichte sie im ersten Durchgang 170 Ringe und übernahm nach dem ersten Durchgang den ersten Platz in der Klasse Schüler weiblich.

Geschafft und erleichtert waren alle drei Schützen und hatten nun Pause bis nach dem zweiten Durchgang der Erwachsenen. Um 15 Uhr durften sich die drei Schüler dann erneut versuchen.

Sowohl Florian als auch Kilian bestätgten Ihr Ergebnis aus dem ersten Durchgang und schafften erneut 166 bzw. 157 Ringe. Am Ende blieb Florian auf dem zweiten und Kilian verbesserte sich vom achten auf den sechsten Platz.

Bei Laura lief es im zweiten Durchgang nicht ganz so, wie sie es sich selbst erhofft hatte. Mit 165 Ringen erzielte sie zwar ein gutes Ergebnis, wurde damit jedoch in der Gesamtwertung "nur noch" zweite. Schade für Sie, hätte Laura doch sehr gerne im Finale mitschießen wollen.

Das Finale war ein Highlight, da Top-Schützen mit den Jungschützen am Schießstand standen. Es wurden Paare gebildet, nämlich beste Schülerin mit bestem Herren, bester Schüler mit bester Dame, bester Jugend männlich mit bester Juniorin , usw. Am Ende siegte das Paar beste/r Jugend m / Junior w, beides Bayernkaderschützen.

Endlich, nach einem langen Tag wurden die Preise vergeben. Offen war ja noch die Frage, welchen Preis Florien Kiermeier erhalten würde. Er hatte ja gleich mit seinem ersten Schuss eine 10,9 erzielt. Um es vorweg zu nehmen, Florian wurde achter und erhielt 20 Euro. Die Luftpistole bekam Michael Heise, er erzielte einen 1,0-Teiler.

Zum krönenden Abschluß nahm sich Monika Karsch noch etwas Zeit für unsere Jungschützen und stand gerne für ein Erinnerungsfoto zur Verfügung.

Obwohl es ein sehr langer Tag war, so hatten wir alle einen rießen Spaß. Und nächstes Jahr, wenn es der größte "Nikolauscup" werden soll, den es bisher gab, werden wir wieder mitmachen.



Laura, links auf Platz 2



Laura und Florian in der Finalhalle



Florian, links auf Plazt 2



Laura, Otto und Florian, es fehlt: Kilian



Laura und Florian gemeinsam mit Monia Karsch

